



# Individuell geschlossene Gruppen der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee gGmbH

Informationen über das Angebot der geschlossenen Unterbringung

Donnerstag, 13.02.2020

Fachtag Systemsprenger



Jugendeinrichtung Schloss Stutensee gGmbH  
Schloss Stutensee  
76297 Stutensee  
07249 9441 0  
info@jugend-schloss.de  
www.jugend-schloss.de

# Gliederung

1. Unsere Einrichtung
2. Hintergrund (Bedarf), Anfänge und Entwicklung der individuell geschlossenen Gruppen in Stutensee
3. Aufbau und Struktur der individuell geschlossenen Gruppen
4. Ziele der individuell geschlossenen Gruppen in Stutensee
5. Pädagogisches Konzept der individuell geschlossenen Gruppen
6. Voraussetzungen für eine geschlossene Unterbringung
7. Ist-Zustand und Prognosen

# 1. Unsere Einrichtung

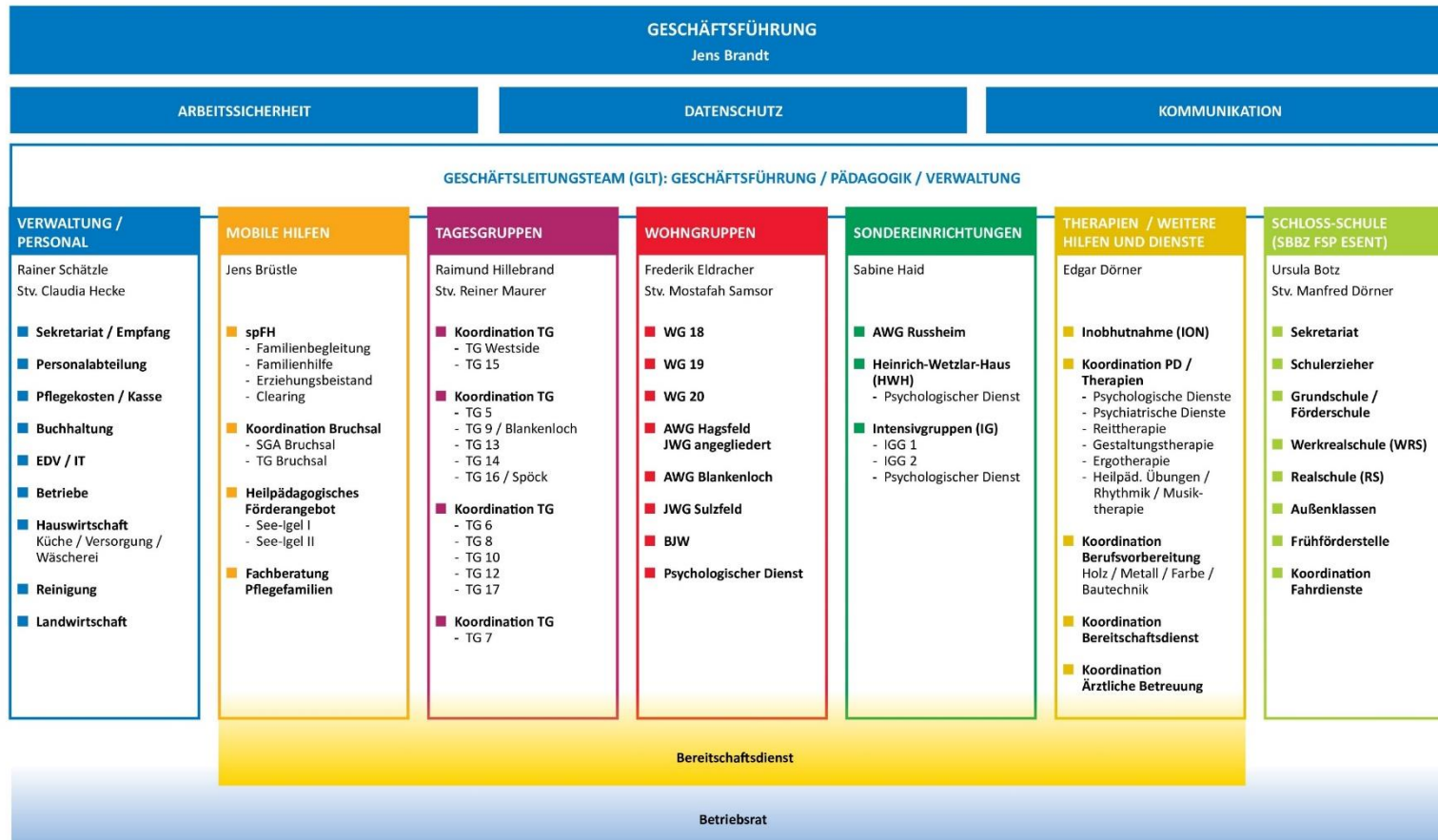
## Informationen über die Jugendeinrichtung Schloss Stutensee:



- Einrichtung der Jugendhilfe – seit 1919
- Seit 2005 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH
- Tagesgruppen – Wohngruppen – Sondereinrichtungen – Mobile Hilfen
- Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (SBBZ FSP ESENT) – Grund-, Förder-, Real- und Werkrealbeschulung
- Eigene Reparaturbetriebe, eigene Hauswirtschaft mit Küche und Reinigung
- Derzeit rund 300 Beschäftigte
- Derzeit insgesamt 450 Jugendhilfefälle

# 1. Unsere Einrichtung

## Organigramm der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee (Stand 09/2019)



## 2. Bedarf und Entwicklung der individuell geschlossenen Gruppen

### Bedarf:

- Anfang der 2000er Jahre wurde die Auseinandersetzung mit delinquenten, gewaltbereiten und „nicht erreichbaren“ Kindern und Jugendlichen zu einem Dauerthema.
- Diese Kinder und Jugendlichen brachten erfahrene Pädagogen an die Grenzen ihres Handelns und sprengten oftmals mit ihrem Verhalten die Jugendhilfeangebote im offenen Bereich.
- Suche nach einer Unterbringungsart für Kinder und Jugendliche
  - mit erkennbarem Hilfebedarf
  - ohne sichtbare Motivation oder Bereitschaft, ein ambulantes oder ein stationäres Angebot der Jugendhilfe anzunehmen
  - mit deutlichem und ausgeprägtem Abwehr- und Ausweichverhalten gegenüber Hilfeangeboten

## 2. Bedarf und Entwicklung der individuell geschlossenen Gruppen

### Anfänge der Individuell geschlossenen Gruppe in der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee:

- 2007 wurde eine individuell geschlossene Gruppe in Schloss Stutensee ins Leben gerufen.
- Aufgrund der hohen bundesweiten Platzanfragen und erfolgreicher Arbeit wurde 2011 eine zweite Gruppe eröffnet.
- Umbau und Anbau des ehemaligen Wohnhauses des Heimleiters mit entsprechender Sicherheitsausstattung, Außenbereich mit Umzäunung, dieser wird „Garten“ genannt.



## 2. Bedarf und Entwicklung der individuell geschlossenen Gruppen

### Entwicklung:

- Im Laufe der Jahre hat sich die zweite Gruppe als Aufnahmegruppe entwickelt.
- Bei fortschreitender Entwicklung wird die Hilfe zur Stabilisierung des Gelernten in der ersten Gruppe weitergeführt.
- In der zweiten Gruppe können unter mehr eigenverantwortlichen Strukturen Eigenständigkeit und Selbstständigkeit unter realen Bedingungen gefordert und gefördert werden.

### 3. Aufbau und Struktur der individuell geschlossenen Gruppe

- Die IGG bietet eine stationär intensive Betreuung für männliche Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren in einem zunächst geschlossenen Rahmen.
- Dieser orientiert sich an dem individuellen Entwicklungsstand des einzelnen Kindes und Jugendlichen und ermöglicht zunehmend größere Freiräume.
- Zur Unterbringung Bedarf es eines richterlichen Beschlusses.
- Regelmäßige, in kurzen Abständen stattfindende Hilfeplangespräche, um die Entwicklung und den Hilfeverlauf zu prüfen.
- Rechtzeitige Überprüfung und Notwendigkeit einer Verlängerung des richterlichen Beschlusses zur geschlossenen Unterbringung.
- Ist die Notwendigkeit eines Beschlusses nicht mehr erkennbar und notwendig, wird eine andere Unterbringungsform / Betreuung an- und umgesetzt.



## 3. Aufbau und Struktur

Ausstattung und das Innenleben der individuell geschlossenen Gruppen:

- Vorwiegend sind die Räumlichkeiten der IGG aufgebaut wie in einer offenen Wohngruppe: Freizeitraum, Küche, Tagraum, Wohnzimmer, etc.



## 3. Aufbau und Struktur

- Unterschied zur offenen Wohngruppe:
  - interne Klassenräume zur Beschulung und interne Therapieräume
  - Nachwachenzimmer
  - verschließbare Einzelzimmer mit teils integrierten Sanitärbereichen



- Die Sicherheitsausstattung erstreckt sich über Sicherheitsfenster, eine Schließanlage mit optischer und akustischer Überwachung, Notfallklingeln im Zimmer, Nachtlichtanlage und Brandmeldeanlage.

## 3. Aufbau und Struktur

- Der Gartenbereich dient im pädagogischen Alltag als Schul-, Spiel-, Freizeit- und pädagogischen Auszeitbereich als auch für Feiern und Veranstaltungen.



## 4. Ziele der IGG

### **Das intensivpädagogische Konzept der geschlossenen Unterbringung verfolgt das Ziel:**

- einen Ort für Kinder und Jugendliche zu schaffen, die sich bisher permanent dem Erziehungsprozess entzogen oder lange in einem desorientierten und chaotischen Umfeld gelebt haben, an dem sie pädagogisch erreicht und nicht mehr ausweichen können.
- Orientierung durch verbindliche Strukturierung des Lebenszusammenhanges und durch das Erleben mit der Gruppe und mit den pädagogischen Fachkräften.
- Realistischere Wahrnehmung der eigenen bisherigen Entwicklung.
- Einüben und ausprobieren neuer Möglichkeiten des Umgangs miteinander.

# 5. Pädagogisches Konzept

**Im Rahmen des pädagogisch therapeutischen Prozesses gilt § 1 SGB VIII:**

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“

- Pädagogische Förderung, auch in intensiven Einzel- und Gruppengesprächen, mit ausgebildeten pädagogischen Fachkräften mit der persönlichen Eignung im Bereich der geschlossenen Unterbringung zu arbeiten
- Hinführung zu alltagspraktischen Fähigkeiten und sozialer Kompetenz
- Sonderpädagogisches Bildungs- und Schulangebot



# 5. Pädagogisches Konzept

- Intensive psychologische Unterstützung und Begleitung
- Verlässliches und einheitliches Regelwerk und Stufenplan
- Sportliche Aktivitäten
- Zusätzliche Berufs- und Bildungsangebote
- Umfassendes Ferien- und Freizeitprogramm  
(z. B. Etablierung einer Fahrradgruppe)
- Kooperationen mit einer französischen Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung mit Namen „Pamina-Projekt“: Gemeinsame Freizeiten, Malprojekte, Besuch von kulturellen Veranstaltungen
- Elternarbeit



# 5. Pädagogisches Konzept



## 5. Pädagogisches Konzept

### **Wichtig:**

- Schutz und Wahrung der Rechte der Kinder und Jugendlichen
- Transparenz und Offenheit
- Beschwerdemanagement für und mit den Kinder und Jugendlichen



## 5. Voraussetzungen für eine geschlossene Unterbringung

- **Zur Unterbringung bedarf es einen richterlichen Beschluss!**

### **Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)**

#### **§ 1631b Freiheitsentziehende Unterbringung und freiheitsentziehende Maßnahmen**

(1) Eine Unterbringung des Kindes, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist, bedarf der Genehmigung des Familiengerichts. Die Unterbringung ist zulässig, solange sie zum Wohl des Kindes, insbesondere zur Abwendung einer erheblichen Selbst- oder Fremdgefährdung, erforderlich ist und der Gefahr nicht auf andere Weise, auch nicht durch andere öffentliche Hilfen, begegnet werden kann. Ohne die Genehmigung ist die Unterbringung nur zulässig, wenn mit dem Aufschub Gefahr verbunden ist; die Genehmigung ist unverzüglich nachzuholen.

(2) Die Genehmigung des Familiengerichts ist auch erforderlich, wenn dem Kind, das sich in einem Krankenhaus, einem Heim oder einer sonstigen Einrichtung aufhält, durch mechanische Vorrichtungen, Medikamente oder auf andere Weise über einen längeren Zeitraum oder regelmäßig in nicht altersgerechter Weise die Freiheit entzogen werden soll. Absatz 1 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

- **Aufnahmen werden von der Jugendeinrichtung Schloss Stutensee genauestens überprüft!**
- **Klar definierte Ausschlusskriterien!**



## 6. Ist-Zustand und Prognosen

- Die 14 Plätze in den geschlossenen Wohngruppen sind seit Beginn des Angebotes durchgehend voll belegt.
- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt hierbei ca. 14 Monate.
- Bisher konnten über 120 Kinder und Jugendliche in den individuell geschlossenen Gruppen begleitet und in eine aussichtsreiche Zukunft entlassen werden.
- Prognose: Anhaltend starke Nachfrage!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Welche offenen Fragen gibt es noch?